

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag den 12. April 1855.

Inhalt.

Kirchliche Anzeige. — 76 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu u. L. Fr.: Freitag den 13. April um 9 Uhr
allgem. Beichte u. Comm. Hr. Sup. Dr. Franke.

Bekanntmachungen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem
verstorbenen Dr. Haenert gehörigen, in der kleinen
Klausstraße sub Nr. 15 alhier belegenen Hauses habe
ich im Auftrage der Erben einen Termin auf Sonnabend
den 14. April c. Vormittags 10 Uhr
in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 7) anberaumt
und lade Kauflustige zu demselben ein.

Die Bedingungen und der Hypothekenschein liegen
bei mir zur Einsicht bereit und wird hier nur darauf
aufmerksam gemacht, daß Nachgebote nicht angenom-
men werden. Das Grundstück kann jederzeit in Augen-
schein genommen werden. Halle, den 3. April 1855.

Der Justiz-Rath Fritsch.

Schulsache.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 17. April c. Vormittags zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 3.

Schulleben.

Am 16. April beginnt in meiner Schule für Knaben höherer Stände ein neuer Coursus. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich am 14. Vormittags bereit sein.

Schulvorsteher **A. Sandig.**

Im concessionirten

Schreibe-Büreau

des Unterzeichneten werden außergerichtliche schriftliche Aufsätze, insbesondere **Klage-Informationen, Kauf-Punctationen, Contracte, Briefe, Bittschriften** und **Gesuche** jeder Art sachgemäß angefertigt. Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Mehlhändler in der großen Steinstraße Nr. 9 etablirt habe. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Ch. Meißner.

Ich wohne jetzt großer Berlin Nr. 14, parterre links.

F. Crelecke, Maler.

Zu leihen gesucht werden zur ersten Hypothek auf Landgüter 4000, 3500, 1800 Thaler. Näheres bei **A. Sinn**, Lucke Nr. 9.

Der Finder einer hellbraunen wollenen Jacke wolle dieselbe gegen angemessene Belohnung Dberglauch- = Straße Nr. 9 abgeben.

3 bis 4 Schlafstellen nebst Kost sind offen **Schülerhof Nr. 1.**

Feine und Leibwäsche wird billig und gut gewaschen bei **Frau Müller**, Schülerhof 1, parterre.

4 Wispel große, sehr mehreiche Kartoffeln, sowie sehr gut kochende Hülsenfrüchte empfing wieder **Friedrich Wolze**, Rathhausgasse Nr. 5.

Auction von ökonomischen Gegenständen.

Sonnabend den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im **Gasthose** zu den **3 Schwänen** allhier:

Eine in 4 Federn hängende elegante Droschke, Halbverdeck, ein Kutschwagen auf C- und Druckfedern, Ganzverdeck, zweispännige und einspännige Leiterwagen mit eisernen Rren, 1 paar Eggen, 2 Pflüge, 1 gr. und 1 Mittel-Ackerwalze, Lade- und Rühketten, eine Getreidesäge nach der neuen Construction u. meißbietend verkauft werden.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Zwei eiserne Geldkassen stehen zum Verkauf
gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Ein Familienlogis mit Zubehör ist an ruhige Miether zu vermietthen und sogleich zu beziehen
gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

A u c t i o n .

16 Stück zum Theil große Myrthenbäume werden Freitag den 13. d. M. Nachm. 2 Uhr in dem Gärtner Baacké'schen Garten hier, fl. Verchenfeld Nr. 3, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Schauspielhaus-Zins-Zahlung.

Die Zinsen pro 1. April 1854/1855 sind sowohl für die Stamm-, als auch Prioritäts-Aktien, Erstere unter Vorlegung der Aktien und Letztere gegen Aushändigung der Coupons bei dem zeitigen Rendanten Stadtrath Kersten zu empfangen.

Halle, den 7. April 1855.

Das Schauspielhaus-Comité.

Fetten geräuch. Weserlachs, frischen Hamb. Caviar empfing und empfiehlt billig
Bolske.

Aufs feinste zubereiteten **Russ. Sallat**, à H.
10 Gr., stets frisch bei
Bolske.

Ein eiserner Umfassungsofen, noch neu, ist zu verkaufen Harz Nr. 33.

Leipzigerstraße Nr. 27 ist vom 1. Juli d. J. ab eine Wohnung zu vermietthen.

Bei **J. G. Mann**,
an der Saale und am Bahnhof:
große, sehr süße 52er Pflaumen, das Pfund 15 \mathcal{R} ,
größere Posten verhältnißmäßig billiger.

Diese Woche Freitag Broihan in der Brauerei
bei **Hermann Nauchfuß**,
große Brauhausgasse.

Umweit der Stadt sind 6 Morgen Kartoffelacker
abzulassen. Näheres gr. Steinstraße Nr. 26.

Ein schöner dauerhafter Kinderwagen mit eisernen
Aren steht billig zu verkaufen
Bölbergasse Nr. 3, 2 Treppen links.

20 Ruthen Bruchsteine sind zu verkaufen
Bauhof Nr. 1.

Burbaum ist abzulassen Hospitalplatz Nr. 7.

Ein Laufbursche wird verlangt Ulrichstraße 62, bei
Bendheim.

Eine noch gute Hobelbank wird zu kaufen gesucht
Promenade Nr. 9.

Eine ruhige Mietherin sucht in einem anständigen
Hause eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern,
Küche und Zubehör, und bittet Meldungen gr. Schlammr
Nr. 12 abgeben zu wollen.

Ein Gartenbursche wird sogleich verlangt
Schimmelgasse Nr. 5.

300 Thaler werden auf **Acker** zu leihen gesucht
Schmeerstraße Nr. 16.

Zum Tragen eines Kindes für den Nachmittag
wird ein Mädchen gesucht gr. Steinstraße Nr. 3.

Eine Drehbank wird zu kaufen gesucht
gr. Klausstraße Nr. 26.

Schlafstellen mit Kost für anständige Herren
weist nach Zapfenstr. Nr. 18 parterre.

Kleine Ulrichstraße Nr. 7 ist im Seitengebäude
eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben u. s. w. zu
vermieten.

Ein Logis ist für 30 Thlr. zu vermieten
Schülershof Nr. 17.

Eine sehr freundliche Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Piecen, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
Promenade Nr. 27.

Schlafstellen mit Beköstigung stehen offen
fl. Ulrichsstraße Nr. 13.

Stube und Kammer zu vermieten
Leipziger Vorstadt Nr. 13.

Stube nebst allem Zubehör ist sogleich oder zum 1.
Juli an stille Leute zu vermieten vor dem Leipz. Thor,
Königsstraße Nr. 1.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 5 Kammern nebst
Zubehör ist zu vermieten, den 1. October zu beziehen
in der Spiegelgasse Nr. 9.

Zwei Parterrelogis, eins von Stube, Kammer
und Küche, eins von Stube, 2 Kammern und Küche,
Mitgebrauch des Waschhauses, sind zum 1. Juli zu
beziehen Trödel Nr. 12. **Leopoldt.**

Zwei Stuben nebst Kammern sind zu vermie-
then gr. Sandberg Nr. 3.

2 freundliche Laden mit Comtoirstuben, auf Ver-
langen auch dazu gehörige Wohnungen sind sofort
zu vermieten. Das Nähere Leipzigerstr. Nr. 12 im
Eckladen.

Magdeburger Chaussee Nr. 2 neben dem Bür-
gergarten ist die aufs anständigste und bequemste
ingerichtete Beletage zum 1. Oct. c. und 1 Stube
mit 2 Kammern, Küche und allem Zubehör (sehr
freundliche Aussicht) zum 1. Juli anderweitig zu be-
ziehen.

Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden
die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Franckens-
platz Nr. 6, sondern Bechershof Nr. 7 wohne.

C. Kaußch jun., Schlosserstr.

Wegen Kränklichkeit wird sofort ein arbeitsames
Mädchen gesucht Rannische Straße Nr. 11.

Es wird von einer Familie, aus 3 Personen bestehend, eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör in einem anständigen Hause zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Offerten unter der Chiffre N. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine freundliche, nach dem Garten zu gelegene meublirte Stube nebst Kammer, mit Aufwartung, an einen oder 2 einzelne Herren, steht sofort billig zu vermietthen Taubengasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör ist zu Johannis zu vermietthen.

Ein Logis von 1 Stube und Zubehör ist noch jetzt oder zu Johannis zu vermietthen Bauhof Nr. 5.

Ein Logis von mehreren Stuben, Kammern und Zubehör steht von jetzt ab zu vermietthen und Johannis zu beziehen Barfüßerstraße Nr. 7.

Ein Laden,

worin seit mehreren Jahren ein flottcs Posamentirgeschäft betrieben wurde, nebst Wohnung ist zu vermietthen.

Näheres Schmeerstraße Nr. 30.

Ein Handeskeller nebst Wohnung ist den 1. Juli zu beziehen Hallgasse Nr. 4.

Liliengasse Nr. 1 ist eine kleine Stube zu vermietthen.

An der Glauch. Kirche Nr. 4 sind zwei Stuben, Kammer mit Zubehör zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Rannische Straße Nr. 2 ist Stube und Kammer an einzelne ruhige Leute zum 1. Juli zu vermietthen.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, vier Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Moriskirchhof Nr. 5.

Stube, Kammer und Küche ist den 1. Juli zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 17.

Stube und Kammer mit Zubehör ist zum 1. Juli o. von kinderlosen Leuten zu beziehen große Schloßgasse Nr. 5.

Ich wohne jetzt Kapellengasse Nr. 11, hinter'm Schauspielhause. **C. Freyer**, Feilenhauermeister.

Der Herr, welcher am Sonnabend aus dem Gutfenberg'schen Lokale einen schwarzseidenen Regenschirm mitgenommen hat, wird hiermit aufgefordert, denselben dort wieder abzugeben.

Eine seidene gehäkelte blau und gelb gestreifte Geldbörse ist den 10. d. Mts. auf dem Wege vom Schülershof bis alten Markt verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung alter Markt Nr. 25 im Hofe rechts 2. Thür 1 Treppe abzugeben.

Derjenige, welcher vergangenen 2. Ofterfeiertag auf der Bergschenke meinen grünseidnen Regenschirm mit schwarzem mit Perlemutter ausgelegten Handgriff unrechtmäßiger Weise an sich genommen hat, wird dringend ersucht, selbigen sofort Leipzigerstr. Nr. 108 in der Werkstelle daselbst abgeben zu lassen, widrigenfalls ich, da die Person von Mehreren gekannt worden ist, davon gerichtliche Anzeige machen werde.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und kleinere Stube, Mitbenutzung des Waschhauses und sonstigem Zubehör steht zu vermietthen Leipzigerstraße Nr. 93 und Johannis zu beziehen.

Gutes Hausbackenbrod, das *ll.* 1 *Sgr.*, kleine Brauhausgasse Nr. 6.

2 Schaufenster und 1 Goffstein sind billig zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 26.

Eine Mütze ist gefunden. Steinthor Nr. 1.

Ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen wird den Tag über als Aufwärterin, hauptsächlich zur Wartung eines Kindes gesucht. Anmeldungen sind möglichst bald in der Expedition d. Bl. zu machen.

Die Person, welche am vergangenen 2. Feiertage von dem Saale der Eremitage das durchwirkte Umschlagetuch entwendet hat, wird aufgefordert, dasselbe Leipzigerstr. Nr. 36 wieder abzugeben, zumal dieselbe von mehreren Personen erkannt worden ist.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein
Leinen-, Baumwollen- & Modewaarenlager
 von der großen Klausstraße
 nach der **Ulrichs- u. Steinstraßen, Ecke Nr. 62**
 in das Haus des Klempnermeisters Herrn **Ferdinand**
Saenschel, welches ich hierdurch meinen werthen
 Kunden und einem geehrten Publikum zu eröffnen mir
 erlaube und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen
 auch in meinem neuen Lokale Theil werden zu lassen.
 Halle a/S., den 6. April 1855.

Franz Nothe.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß
 ich jetzt Berggasse Nr. 2 (dicht am Paradeplatz) wohne.
Fr. Schulze, Schneidermeister.

Ich wohne jetzt großer Berlin Nr. 14, parterre
 links. Die Nachtklingel ist am letzten Fenster links.
Hebanime Orlecke.

Feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet
 Schulberg Nr. 1, Eingang Schulgasse. Auch können
 junge Mädchen daselbst die Weißzeugnäherei unentgelt-
 lich erlernen.

An meinem gründlichen Unterricht im Weißnähen
 und Zeichnen der Wäsche können noch einige junge Mäd-
 chen unentgeltlich Theil nehmen. Witwe **Kotte**,
 gr. Ulrichsstraße Nr. 51/69.

Die **wohlbekannte** Person fordere ich hierdurch
 auf, den am zweiten Feiertage auf der Bergschenke un-
 ter dem Damenmantel hervorgezogenen neuen schwarzfei-
 denen Schirm mir baldigst zurückzustellen und den an
 dessen Stelle gefundenen wollenen in Empfang zu neh-
 men.

Julius Hoffmann,
 Scharrengasse Nr. 3.

Ein schwarzer Kinderchleier ist am 2. Festtag in
 der Nähe der Marktkirche verloren worden. Der Finder
 wird gebeten, denselben Promenade Nr. 2 zurückzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)